

Presseinformation

10.11.2016

Exilerfahrung und Musik

Akademie der Künste widmet den Komponisten Bernhard Lang und Theodor W. Adorno zwei Konzertabende

15. November und 6. Dezember 2016

Im Rahmen des Programmschwerpunkts „Uncertain States“ widmet die Akademie der Künste den Komponisten Bernhard Lang und Theodor W. Adorno zwei Konzertabende. Im Zentrum stehen Exilerfahrungen. Der österreichische Komponist Bernhard Lang stellt am 15. November die Komposition *Monadologie XVIII „Moving Architecture“* vor, die bezugsreich auf das Thema Heimatlosigkeit und Emigration verweist. Mit Liedern und Klavierwerken aus dem Nachlass, einem Vortrag und einer Lesung erinnert die Akademie am 6. Dezember an Theodor W. Adornos Kompositionen im Exil.

Ein spektakuläres Gebäude im Herzen New Yorks – das Austrian Cultural Forum von Raimund Abraham –, Bob Dylans Song *Like a Rolling Stone* und Texte von Rose Ausländer bilden das Ausgangsmaterial von **Bernhard Langs** Stück *Monadologie XVIII „Moving Architecture“*. Die Komposition entstand 2011/2012, zum zehnjährigen Bestehen des Austrian Cultural Forum, der Nachfolgerinstitution des 1942 von Emigranten gegründeten Austrian Institute. Für das Konzert in Berlin schrieb Lang eine neue Kammermusikfassung für die amerikanische Sängerin Daisy Press und das Trio Amos aus Wien in der Besetzung Flöte, Akkordeon und Cello. Zur Aufführung kommt auch Langs *Monadologie XXI „...for Franz II“*. Anschließend spricht Akademie-Mitglied Bernhard Lang mit Werner Grünzweig, Leiter des Musikarchivs der Akademie, über seine Kompositionen. Ausschnitte aus dem Filmtagebuch *Scenes from the life of Raimund Abraham*, die Abrahams Arbeit an dem Austrian Cultural Forum dokumentieren, werden vor dem Konzert gezeigt.

Der Philosoph, Musiktheoretiker und Soziologe **Theodor W. Adorno** (1903–1969) hatte in den zwanziger Jahren, als Schüler Alban Bergs, eine Komponistenlaufbahn einschlagen wollen. Die Emigration – 1934 zunächst nach Oxford, 1938 dann in die USA – durchkreuzte diese Pläne und nötigte ihm andere Lebensverhältnisse auf. Bis zuletzt sah er sich auch als „Musiker der zweiten Wiener Schule“. Wie sich Adornos Exilerfahrung auf sein „Komponistentrauma“ auswirkte, zeichnen die Philosophin Gabriele Geml, die Sängerin Isabella Kuëss und die Pianistin Han-Gyeol Lie in Wort und Klang nach. Albrecht Hirche liest aus Briefen von Adorno an seine Eltern. Vor dem Konzert werden Ton- und Filmdokumente präsentiert: Ein Rundfunkgespräch mit Theodor W. Adorno, Erika Mann und Adolf Frisé aus dem Jahr 1957 und ein unlängst im Archiv entdecktes TV-Gespräch mit Theodor W. Adorno und Hans Otte von 1966.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Veranstaltungsort

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, Tel. 030 200 57-2000

Eintritt frei

Der Besuch der Ausstellung „Uncertain States“ ist an den Konzerttagen von 16–22 Uhr ebenfalls eintrittsfrei.

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Dienstag, 15.11.2016, 19 Uhr

**Bernhard Lang: Soft Machines. Zwei abstrakte Maschinen
Konzert**

Monadologie XVIII „Moving Architecture“. Version für Stimme, Flöte, Akkordeon und Cello mit Textzitatzen von Rose Ausländer und Bob Dylan (2011/12/16)

Monadologie XXI „... for Franz II“ für Flöte, Violoncello und Vierteltonakkordeon (nach Schubert op.99) (2012)

Daisy Press, Stimme; TRIO AMOS Sylvie Lacroix, Flöte, Michael Moser, Violoncello, Krassimir Sterev, Akkordeon

Artist Talk Bernhard Lang und Werner Grünzweig, Leiter des Musikarchivs der Akademie der Künste

17 Uhr: **Filmscreening** *Scenes from the Life of Raimund Abraham*. Film diary von Jonas Mekas, 2013. OF. Ausschnitte, 80 min.

Dienstag, 6.12.2016, 19 Uhr

Adorno. Kompositionen im Exil

Einführung Gabriele Geml

Konzert Lieder und Klavierwerke aus dem Nachlass von Theodor W. Adorno. Isabella Kuëss, Sopran, Han-Gyeol Lie, Klavier

Lesung aus Briefen von Theodor W. Adorno an seine Eltern. Albrecht Hirche, Sprecher

17 Uhr: **Ton- und Filmdokumente**. *Europa nach der Emigration. Erfahrungen der Zurückgekehrten*. Rundfunkgespräch mit Theodor W. Adorno, Erika Mann und Adolf Frisé (HR, 29.1.1958, 68 min.), TV-Gespräch mit Theodor W. Adorno und Hans Otte (RB, 18.3.1967, 28 min.)

Im Rahmen von:

Uncertain States. Künstlerisches Handeln in Ausnahmeständen

Ausstellung und Veranstaltungsprogramm der Akademie der Künste

15. Oktober 2016 – 15. Januar 2017, www.adk.de/uncertain-states

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes